



NEUES LEBEN IM BRENZPARK

Der Brenzpark der Landesgartenschau wurde im letzten Jahr schnell zur guten Stube der Stadt. Und so wundert es kaum, dass sich viele Heidenheimer für seinen weiteren Fortbestand engagieren.

Wer 2006 häufiger auf der Gartenschau war, kennt sie sicher – die vielen freiwilligen Begleiter wie Peter Schlegel, die Besuchergruppen über das Gelände führten. „Wir alle wollten damals live mit dabei sein, und schon beim ersten Treffen 2005 im Zollamt wurde ich von Herrn Martin zum Gruppenbegleiter gemacht“, erzählt er schmunzelnd. „Als sich dann ab 2006 die Frage stellte, was nach der LGS mit dem Gelände passieren soll, war uns schnell klar, dass wir möglichst viel erhalten sollten, was übrigens bisher auf keiner der Gartenschauen so der Fall war.“ Das war die Geburtsstunde des Brenzparkvereins, der heute bereits 1.800 Mitglieder zählt und damit alle Erwartungen weit übertroffen hat. „Der Bedarf ist da, und wir haben viel Rückhalt in der Bevölkerung“, erläutert Peter Schlegel sein Engagement.

Anfang Februar machten ehemalige und zukünftige Begleiter gemeinsam ei-



nen ersten Rundgang durch „ihren“ neuen Brenzpark. Er umfasst das Kerngebiet des LGS-Geländes und wird vom Badhaus im Süden bis zur Brenzbrücke hinter dem Marineheim reichen. Viele der Attraktionen der Landesgartenschau bleiben auch im neuen Brenzpark erhalten: der rote Teppich zum Schloss, die szenischen Gärten, das Baumhaus, die Seilbahn über die Brenz und vor allem auch der große Spielplatz mit dem riesigen Wedelungeheuer und dem Seilgarten.

Zahlreiche Attraktionen werden von den Mitgliedern des Brenzpark-Vereins ehrenamtlich gepflegt, und so gab Rudolph Schäfer beim Rundgang einen ersten Überblick über die Veränderungen. „Eine der größten Umbauten ist der Umzug des Raritätengartens, der vom Rand des Festplatzes an die Stelle der ehemaligen Blumenhalle wandert und dort um einen kleinen Wald ergänzt wird“, erläutert der Gärtnermeister, der im Brenzpark e. V. für die Organisation der „Gartenarbeiten“ zuständig ist. Die Vereinsmitglieder werden sich – alles in ehrenamt-



- 1 Sportfischer
- 2 Marineverein
- 3 Volksbankbrücke
- 4 Brenzarena
- 5 Kneipp-Anlage
- 6 Festplatz
- 7 Sparkassen-Spiellandschaft
- 8 Seewiesenbrücke
- 9 Eisweiher
- 10 Steinfloß
- 11 Brenzwehr



licher Tätigkeit – außerdem auch um den Kneipp-Garten, den Eingangsbereich, das Brenzufer beim Festplatz, den „Treffpunkt Wald“ und den Wechselflor entlang der Parkpromenade kümmern.

Neuigkeiten gibt es auch bei den Obst- und Gartenbauvereinen und den Gartenfreunden, die ihre Gärten am Brenzufer gegenüber dem Marineheim zusammengelagt haben. „Außerdem erweitern wir das Ganze noch um eine schöne Streuobstwiese“, erläutert Wilhelm Hübscher, der Vorsitzende des Kreisobst- und Gartenbauvereins.

Brenzpark

Info

Der neue Brenzpark, auf der Karte rot umrandet, öffnet am 29. April. Die Tageskarte kostet 50 Cent für Jugendliche und € 1 für Erwachsene (Ermäßigung für Vereinsmitglieder und Förderpassinhaber), Dauerkarten gibt es für € 6 für Jugendliche, € 12 für Erwachsene und € 25 für Familien. Führungen über das Gelände finden noch am 7., 14. und 28. April, jeweils um 14 Uhr, statt. Start ist am alten Zollamt. Weitere Infos im Internet unter www.brenzpark-ev.de.